

28.9.1934

*Regierungskommissär **Paul Leitner** scheint statt des Bürgermeisters Madreiter auf, in der Folge gibt es bis Februar 1936 nur "Entschließungen des Regierungskommissärs" mit Beiräten statt Gemeinderatsbeschlüssen.*

6.10.1934

Entschließung des Regierungskommissärs Leitner:

2) Im Einvernehmen mit den Beiräten, verleihe ich hiemit dem Bundesführer des Heimatschutzes, Vizekanzler Fürst Rüdiger von Starhemberg in Anerkennung und Dankbarkeit seiner Verdienste um Volk und Heimat, besonders für seine unermüdliche Arbeit und Wirken zur Erneuerung Österreichs auf autoritärer, ständischer Grundlage, das Ehrenbürgerrecht zur Gemeinde Leogang.

3) Im Einvernehmen mit den Beiräten wird folgendes beschlossen:

Der bisherige Schulplatz (beim neuen Schulhause) erhält mit sofortiger Wirkung den Namen "Dollfuss-Platz", dieser Platz wird dadurch vergrößert, daß der Fahrweg an die Nordseite des Schulhauses in gerader Linie von der Zeugstätte aus gemacht werde und der Gangsteig um ca. 1 1/2 m gegen die Zeugstätte verschoben werde. Der Platz wird durch Aufschüttung bis zur Mitte des nördlichen Rains verlängert und planiert. Diese Arbeiten sollen noch in laufender Herbstzeit durch freiwillige Beistellung von Arbeitern seitens der Dienstgeber durchgeführt werden, zur Leitung dieser Arbeiten wird Zimmermeister Josef Stöckl herangezogen.

Es wird bestimmt, daß auf diesem Platze und zwar Mitte der Lärchen ein Denkmal für unseren Ehrenbürger, für Österreichs größtem Kanzler "Dr. Engelbert Dollfuss" errichtet werde, wobei es aber möglich sein soll, im Falle der Heimkehrerverein Leogang ein neues Kriegerdenkmal errichten will, beide Denkmäler zu einem gemeinsamen Denkmal zu vereinigen.

Es wird weiters bestimmt, daß auf dem Dollfuß-Platz am südwestlichen Eck zur Verdeckung des Mesnerbachlgrabens ein Babylon in runder od 6-8 eckiger Form errichtet werde, derselbe fällt zur hauptsächlichlichen Benutzung der Ortsmusikkapelle zu, kann aber auch für alle anderen Zwecke seitens der Gemeinde verwendet werden, soweit er hiezu geeignet ist.

Auf dem "Dollfuss-Platz" sollen in Hinkunft alle im Freien stattfindenden Festlichkeiten abgehalten werden, soweit sich die Art der Veranstaltung in Nähe des Denkmals schickt.

6.2.1936

*Es gibt wieder einen Bürgermeister: **Friedrich Herbst**, Stockingbauer*

Der Gemeinderat heißt nun "Gemeindetag" lt. Gemeindeverordnung von 1936.